

Kemsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erzheim wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag Freitag und Sonntag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., für den Rest des Jahres 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Umgebungen für die 4spaltige Harmonische oder deren Raum 6 Pf. anwärts 9 Pf.

Nr. 184

Samstag, den 25. November 1893

54. Jahrgang

Amliche Bekanntmachung.

Waiblingen.

Gemeinderats-Wahl.

Aus dem Gemeinderatskollegium treten heuer aus:

- 1) Karl Bauer, Rotgerber,
- 2) Christian Bubeck, Weingärtner,
- 3) Gottlob Balz, Bortenmacher,
- 4) Gottlob Häcker, Kunstmüller,
- 5) Gottlob Pfander, Fabrikant.

Die Ergänzungswahl ist vorzunehmen:

- a) von 4 Mitgliedern für die kommenden 6 Jahre und
- b) von einem Mitglied für die kommenden 2 Jahre.

Die Wahlhandlung findet am

Dienstag, den 12. Dezember d. Js.

auf dem hiesigen Rathause (Sitzungsaal) statt.

Dieselbe dauert von Morgens 10 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr, um welche Zeit die Wahlhandlung, wenn die erforderliche Zahl der Stimmen abgegeben ist, geschlossen wird.

Mit Ausnahme des Gemeinderats Pfander können die Ausstretenden wieder gewählt werden. Von den Gewählten erscheint derjenige als für die Dauer von 2 Jahren gewählt, welcher die niederste Stimmenzahl auf sich vereinigt hat.

Wahlberechtigt und wählbar sind mit den hienach bezeichneten Ausnahmen:

1) alle männlichen Bürger von Waiblingen, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Stadtgemeinde Waiblingen unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten;

2) die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden männlichen Bürger Waiblingens, welche in demselben mit Staatssteuer aus Grund-Eigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 M. veranlagt sind.

Zeitweise sind von dem Wahlrecht und von der Wählbarkeit solche **ausgeschlossen**:

1) welche unter Vormundschaft stehen,
2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 des Str.-G.-B.) während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, so lange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384);

3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des R. Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die

Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879 Reg.-Bl. S. 50);

4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;

5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder leztvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;

6) welche, obwohl sie mindestens 4 Wochen vorher speciell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde Waiblingen unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder mit Bezahlung der Wohnsteuer aus einem der zwei Rechnungsjahre pro 1. April 1891/92 und 1892/93, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstands.

Ferner dürfen wohl wählen, aber nicht gewählt werden:

7) Diejenigen, welche unter sich oder mit dem Vorstand, oder mit den im Collegium verbleibenden Mitgliedern im ersten oder im zweiten Grade nach bürgerlicher Rechnungsweise verwandt oder verschwägert sind, da Vater und Sohn, Schwiegervater und Tochtermann, Großvater und Enkel, Großschwiegervater und Chemann der Enkelin, Brüder oder Schwäger nicht nebeneinander im Gemeinderat sitzen dürfen, wohl aber die Chemannner zweier oder mehrerer Schwestern und alle entfernteren Verwandten.

Dauernd ausgeschlossen sind von der Wählbarkeit nach §. 31 des Str.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Die Wählerliste ist vom 4. bis 9. Dezbr. d. J. zur Einsichtnahme während der Kanzleistunden auf dem Rathaus aufgelegt und können Einsprachen gegen dieselbe bis 9. Dezember angebracht werden. Die Veräumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahl nach sich, es wäre denn ein offenbares Versehen der Wahlkommission an der Nichtaufnahme Schuld.

Die Abstimmung hat in der Art zu geschehen, daß jeder Wähler einen Stimmzettel, auf welchem die Namen der von ihm Gewählten enthalten sind, persönlich in die Wahlurne zu legen hat, und daß bis nach beendigter Abstimmung die Stimmzettel nicht geöffnet werden dürfen.

Die Wähler werden ersucht, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben, und diejenigen, welche gewählt werden wollen, auf dem Stimmzettel so vollständig mit Vor- und Zunamen, Stand oder Gewerbe zu bezeichnen, daß über die betreffende Person kein Zweifel entstehen kann.

Den 25. November 1893.

Stadtschultheiß Röcker.

Am 2. 5. & 4. Adventsonntag bleiben meine Geschäftstokale in Stuttgart & Waiblingen von 11 Uhr bis Abends geöffnet.

Partie-Ware in Kleider-Stoffen

durch Gelegenheitskauf bin ich in der Lage sehr solide Stoffe zu folgenden ungewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

100 cm. breite Damentuche	früher Mt. 1.50 per Meter	jetzt 90 Pfg. per Meter.
100 " " Diagonale	" " 1.50 " "	85 " " "
100 " " Engl. Cheviot	" " 1.50 " "	100 " " "
100 " " Melange gestreift	" " 1.50 " "	85 " " "
100 " " Fagonné reinwollen	" " 1.50 " "	90 " " "
100 " " Schwere Wollstoffe	" " 2.20 " "	1.60 " " "

außerdem empfehle ich

90 cm breite Vocker (aus Lumpen gewebte Stoffe) zu 50 Pfg. per Meter

zu 75

Größte Auswahl in "Schwarzen" Kleiderstoffen, Reinwand, Bettzeug, Baumwollflauell, Betttüchern, Anfertigung von Betten.

Christian Pfeiderer, Stuttgart, Hauptstätterstr. 42 Ecke der Färberstr.
filiale in Waiblingen Schmidenerstraße.

Anerkannt beste und billigste
Bezugsquelle
eleganter fertiger

Herren-Garderobe.

Nur gute Qualitäten, denkbar billigste Preise!
Die riesige Entwicklung,
welche die

Herren-Confections-Branche

in den letzten Jahren genommen, hat dem tausenden Publikum viele Vorteile gebracht, welche teilweise die Anfertigung nach Maß entbehrlich machen, wenn dasselbe es nur versteht, die mit jeder Entwicklung verbundenen Schattenseiten, „in diesem Falle die Blend-Confection,“ zu umgehen.

Ein Hauptfehler, den viele beim Einkauf von Herren- und Knaben-Confection begehen, ist der, wenn dieselben in Geschäften ihren Bedarf decken, wo das so lästige Ueberbieten des Preises üblich ist, u. sich dann in dem guten Glauben wiegen, je mehr abgehandelt wird, desto billiger kauft man.

Diejenigen vergessen dabei ganz, daß diese scheinbare Billigkeit einzig und allein auf Kosten der Qualität der Ware beruht und schließlich doch zu teuer ist.

In meinem Geschäft ist das

Princip der festen Preise

gleich mit meiner Geschäftseröffnung ein- und durchgeführt worden, und daß dieses Princip beim geehrten Publikum vollen Anklang findet, zeigt der täglich sich steigende Zuspruch und die enorme Empfehlung, die meinem Geschäfte zuteil wird.

Dieses Princip gestattet mir, meiner werthen Kundschaft stets die besten Qualitäten zu denkbar billigsten Preisen

zu verkaufen, denn da ich nicht handeln lasse, kann eine Ueberschneidung bei mir nicht stattfinden.

Jedermann erhält bei mir für den angelegten Preis den rechten Wert in Waren.

Nachstehende Preisliste giebt den Beweis der Billigkeit meiner Waren, die in Ausarbeitung, Sitz und Zuthaten das Vollkommenste bieten.

Preis-Liste:

Elegante Bugkin-Anzüge	von M. 14—18 M.
Elegante Kammgarn-Anzüge	" " 17—25 "
Elegante Cheviot-Anzüge	" " 16 ¹ / ₂ —31 "
Elegante extraprima Kammgarn-Anzüge	" " 25—26 "
Elegante zweireihige Cheviot-Anzüge	" " 21—37 "
Eleg. Velour-Anzüge mit u. ohne Borde	" " 14 ³ / ₄ —26 "
Eleg. Gehrock-Anzüge, prima Kammgarn	" " 30—41 "
Elegante Anzüge nach Maß, überall 60—80 M., liefere ich mit besten Zuthaten tabellos sitzend, in Kammgarn und Cheviot	" " 40—60 "
Elegante Herren-Paletots (Herbst)	" " 13 ¹ / ₂ —25 "
Elegante Herren-Paletots (Winter) mit Wollfutter in Diag., Eskimo u. Chev.	" " 13—39 "
Schwere Kaisermäntel u. Hohenzollernmäntel	" " 14 ¹ / ₂ —29 "
Schwere Schuwaloffs u. Havelocks	" " 20—32 "
Lodenjoppen, Interimsjoppen, Sportjoppen	" " 6 ¹ / ₂ —11 ³ / ₄ "
Burschenanzüge und Burschenpaletots	" " 5—16 "
Knabenanzüge und Knabenpaletots in größter Auswahl, für jed. Alter pass.	" " 2 ¹ / ₂ —8 "
Knaben-Anzüge, Pariser u. Wiener Modelle	" " 4—16 "
Vorzügliche B. inkleider, elegant gearbeitet in Bugkin Kammgarn und Cheviot	" " 3—11 ¹ / ₂ "

Arbeiter-Anzüge.

Blaue Arbeiter-Anzüge, Toppe und Hose, waschecht 3—3.80
Englisch Lederhosen und prima Zwirnhosen, größte Auswahl und beste Verarbeitung, sehr billig.
Einzelne Stoff-Westen und Knaben-Hosen, sowie übrig gebliebene

Tuch- und Furkin-Reste
bedeutend unter Preis.

S. Hirsch

Seelbergstrassell

Seelbergstrasse 11

Sonntags geöffnet von 8—9 u. 11—3 Uhr.

Cannstatt.

Sonntags geöffnet von 8—9 u. 11—3 Uhr.

Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.
Gesetzlich geschützt — Amtlich empfohlen.
Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.
Echt nur zu haben bei: **Fritz Mayer und A. Vollmer Wwe. in Waiblingen.**

F. Pfeleiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestrasse 21,

empfehlte sein gut sortiertes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichert neben vortrefflicher Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahrendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsort.

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter Frau **Pfeleiderer Witwe**, gegenüber der Mädchenschule in **Waiblingen** abgegeben werden.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9³/₄ Pfennig.)

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffes als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Der Agent: Güterbeförderer **Eilwanger, Enderbach.**

300 getragene und neue Heberzieher,

schon von 8 Mk. an, sowie Herrenkleider aller Art. Großes Lager in **Schuhwaren**: Herrenzugstiefel von 6 Mk. an, Rohr- und Reitstiefel, Damen- und Kinderstiefel aller Art billigst.

Große Auswahl in **Uhren** für Herren und Damen in **Gold & Silber**, **Regulateure**, sowie **Ketten**, **Che- & Stiegelringe**, **Zithern**, **Handharmonikas**, **Obergläser**, **Zimmerflinten**, **Revolver**, **Pistolen**, **Hand- und Holzkoffer**, **Reisetaschen**, **Schirme** und **Hüte**, **Teppiche**, **Lederhüllen**.

F. Spitznagel, Stuttgart 15 Gde. Algenstr. und Algenplatz 15.
Sonntags geöffnet von morgens 7—9 und von 11—1 Uhr.

Christbaumkonfekt,

hochfein, incl. Kiste, ev. 240 große oder 440 kleine Stück enthaltend, für M. 2.50 per Nachn.

M. Mietzsch, Dresden A. 4.

20—25% Ersparnis

beim Einkauf von Orchestervinstrumenten aller Art, Zithern, Mandolinen, Harmonikas, Musikwerken etc. durch direkten Bezug von

Ludwig Gläsel jun.

Markneukirchen No. 212.

Illustr. Preislisten gratis u. franco



Waiblingen.
Auf Georgii 1894 suche ich eine geräumige und freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmern
Stadtschultheiß Häuser.

Waiblingen.

Junges **Masthammelfleisch** ist fortwährend zu haben bei **Gottlob Hölder** z. Traube.



Saison-Theater
in Waiblingen.
Im Saale z. Anfer
Sonntag den 26. Nov.
Die Entführung

von
Waiblingen nach Korb
Gelegenheits-Lustspiel in 5 Akten
Mache auf obiges Lustspiel be-
sonders aufmerksam und sehr geneig-
tem Besuche entgegen
M. Edel, Direktor.
Anfang 8 Uhr.

Waiblingen
1000 Mark
sind bis 1. Dez. gegen
genügende Sicherheit aus-
zuleihen.
Zu erfragen b. d. Redaktion.

MAGGI'S Suppen-
würze
erhöht
überraschend den Wohlgeschmack der
Suppen. Zu haben bei
A. Bollmer Wwe.
Die leeren Original-Fläschchen à 65
Pfennig werden zu 45 Pfennig und die-
jenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig
mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Waiblingen.
Das billigste und rationellste
Krafftfutter für Vieh ist
grobe Meie
welche bei Abnahme von mindestens
10 Ctr. zu Mk. 4.30 zu haben ist,
in der
Hahnischen Kunstmühle.

Wir vermitteln
Geld zu 4%
bis 4 1/2% auf gute Pfandsicherheit,
kaufen Haus- und Güterzie-
ler stets billigst und bitten In-
formativscheine einzusenden.
Roller & Veitinger
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Ein kleines 2stöckiges
Wohnhaus
steht dem Verkauf aus.
Wer? sagt die Redaktion.
Die neuesten Schmuckfachen in
Gold & Silber
Granat & Korall
Mojait & Türkis
in jeder Preislage billigst bei
Adolf Klein, Juwelier.
Königsbau
Stuttgart
Ringe zu allen
Preisen.

Privat-Anzeigen.
Männergesangverein Waiblingen.
Nächsten **Montag** den 27. Novbr. abends 7 1/2 Uhr findet
im **Ablersaal**
musikalisch-theatralische **Abendunterhaltung**
statt, zu welcher unsere Mitglieder hiemit freundlichst eingeladen werden
— Die Programme besagen das Nähere.
Der Ausschuss.

Rechtsanwalt
Eissner in Ludwigsburg
bisher hintere Schlossstr. No 2
wohnt jetzt
am Bahnhof, Eckhaus der Mylius- und Alleenstr.
parterre.
Ludwigsburg, 11. Nov. 1893.
Rechtsanwalt Eissner.
best. Vertreter des Rechtsanwalts Dr. Sigerist.

Waiblingen.
Danksagung.
Für die vielseitige Teilnahme bei wiederholter Krank-
heit und Hinscheiden unserer unvergeßlichen Gattin, Tante
und Schwägerin,
Friedrieke Scheffel geb. Knauer,
für die reichen Blumen Spenden und so zahlreicher Begleitung
zu ihrer letzten Ruhestätte sagen ihren herzlichsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen.

Das Betten- & Aussteuergeschäft
W. Mühlberger's Nachf., F. Wiedenmeyer
Obertürkheim,
empfiehlt **Bettfedern und Flaum**
in bekannter reeller Ware zu den billigsten Preisen; ferner
fertige Betten, Bettbaragent, Bettzeugle, Schürzenzeuge,
Baumwollflanelle, Betttücher & Halbleinen
in großer Auswahl billigst.

Stuttgart, Hirschstraße 18.
Wegen Umbau des Ladens an Lichtmeh 1894.
Vollständiger Ausverkauf
in
Herren- & Damenkleiderstoffen
woll. Bett- Bügel- Pferde- & Reisedecken
Bettvorlagen und Bettüberwürfe
sowie sämtliche Baumwollstoffe
weit unter Selbstkostenpreisen
C. Haecker,
vormals A. Bernhold.
Hirschstraße 18.
Sonntags geöffnet von 11 — 1 Uhr.

Reparat. jeder Art, auch an Gold- und Silber-waren
pünktlich und billig.

Ahren in Gold, Silber und Nickel
für Herrn. & Damen unter Garantie v. 8—100 Mk.
Regulateure, Wand- und Wanduhren,
Brillen v. 50 Pf. an, Zwicker, Barom. Therm.
Gold- & Silber-Waaren
Ringe, Broschen, Boutons, Armbänder,
Cravattennadeln, Uhrketten empfiehlt
in schöner Auswahl bei billigsten Preisen.
E. Oppenländer, Waiblingen

Stuttgart.
Gold- & Silberwaren,
Granat- & Korallen-Schmuck
in reichster Auswahl und neuesten Mustern em-
pfehlen zu den billigsten Preisen mit 5% Skonto.
Eheringe in reichster Auswahl.
Karl Kurtz, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.
Eberhardsstraße 59.

Weinachts-Ausverkauf
in
Tuch- Buckskin & Paletotsstoffen
wegen vorgerückter Saison
ganz bedeutend unter Preis
Buckskin-Reste
in guten Qualitäten von 1—8 meter
passend für
Anzüge, Hosen, Ueberzieher
von Mark 2. — per meter an
Regenmantel & Jackenstoffe
130—140 cent. breit von Mk. 1.40 an
Pferde-Bügel- & Bettdecken
in weiß, farbig, & bunt
unter Fabrikpreis.
Veit & Comp. Tuchhandlung
Stuttgart, Calwerstrasse 15.

Waiblingen.
Ein Mitleser
 gesucht zum „Schwäbischen Merkur“
 oder „Tagblatt.“
 Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
 Empfehle meine selbstverfertigte
Kohlenfüller
 große Auswahl billigst
Karl Burger,
 Kupferschmied.
 Altes Zinn, Blei, Kupfer
 kauft und zahlt die höchsten Preise.
 Der Obige.

Stuttgarter
Fournierhandlung
 Ecke Olga- u. Uhlandsstr.
J. Eppinger.
Konservativer Verein.
Montag, den 27. Nov.
 im „Löwen“.

Waiblingen.
 Ein kleiner
Regulirofen
 in eine Werkstatt passend hat zu
 verkaufen.
 Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Sonntag den 26. November, nachmittags 3 Uhr findet
 im Gasthaus zum Stern eine
Versammlung
 statt, worin Herr R. Gies aus Stuttgart über die beabsichtig-
 ten Steuervorlagen, insbesondere über die Weinsteuer referieren wird.
 Die Einwohnerschaft von hier und Umgegend ist hiezu freundlich
 eingeladen

Waiblingen.
2 Zimmer
 nebst allen Erfordernissen hat bis
 Lichtmess zu vermieten.
Albert Stampf, Schnhändler.

Waiblingen.
2 Wohnungen
 hat zu vermieten
 Wer? sagt die Redaktion.

Württemberg.

Stuttgart, 21. Nov. (Nachdem der Antrag auf Zulassung des Jesuitenordens) in Deutschland von seiten des Centrums beim Reichstag wieder eingebracht worden ist, sind auch die Petitionen mit 143 400 Unterschriften, welche in 988 evangelischen Gemeinden Württembergs gegen die Zulassung dieses Ordens gesammelt worden sind, wieder dem Reichstag vorgelegt worden. Veranlassung hiezu gab die Erwägung, daß dieselben durch die Unterbrechung der Tagung des Reichstags in ihrem Zweck und Inhalt in keiner Weise beeinflusst sind. Zugleich wurde die Bitte wiederholt, der hohe Reichstag wolle jetzt und in aller Zukunft seine Zustimmung zur Wiederzulassung der Jesuiten verlagern. Ebenso sind auch die in den Rheinländern ersammelten Petitionen gegen die Zulassung des Jesuitenordens in Deutschland von der dortigen Sammelstelle aus dem Reichstag wieder übergeben worden.

[Geschworene für das IV. Quartal der Schwurgerichtssitzungen in Stuttgart.]
 Für die am 8. Dez. beginnenden Schwurgerichtssitzungen wurden heute folgende Geschworene gezogen: Kaufmann Wilh. Staiger hier; Gemeinderat Gottlieb Marquardt in Schwaiheim; Fabrikant Oberh. Lud. Krensch in Sindelfingen; Kaufmann Karl G. Loß in Winnenden; Bauer Gottlieb Hahn in Asperg; Buchbinder Karl Alb. Rupp hier; Kaufmann Chr. Gotthold Stammstein hier; Kaufmann Otto Ruoff in Ludwigsburg; Kaufmann Robert Sieß hier; Bauer und Gemeinderat Jakob Schmalzried in Mönchingen; Stadtuhrmacher Friedr. Gutekunst hier; Gemeinderat I. Karl Dreizler, Chr. Sohn in Heumaden; Weingärtner und Gemeindepfleger's Sohn Gottlieb Schwegler in Gundersbach; Direktor Theodor Freund hier; Kassier Gustav Haug in Hohenheim; Oberamtsbaumeister Wilh. Arnold in Leonberg; Direktor Paul Boeth hier; Generalagent Johs. Moser hier; Gemeinderat Joh. Gg. Stähler in Echterdingen; Seifensiedermeister Wilh. Kreh in Winnenden; Gemeindepfleger Gottlieb Zimmermann in Gerlingen; Kaufmann Karl Wilh. Mich. Biesching hier; Werkmeister Bernhard Klein hier; Weingärtner Chr. Hirschel hier; Bauunternehmer Chr. Bleibler in Hedelfingen; Posthalter Joh. Georg Mühlhäuser in Plieningen; Schreinermeister Friedrich Alex. Keller hier; Bauer Jakob Glaser jun. in Weilmündorf; Tapezier Joh. Ch. Zwicker hier; Fabrikant August Hoppold in Feuerbach.

— In einem Teil der Presse wird es als eine vorher nicht beachtete Folge der Verwaltungsnovelle vom 21. Mai 1891 bezeichnet, daß im Fall der Wahl von Bürgerausschußmitgliedern in den Gemeinderat die erforderliche Ergänzung des Bürgerausschusses nicht mehr sofort, sondern erst nach Ablauf eines Jahres stattfinden könne. Der Vorwurf, der hiemit gegen die Regierung erhoben werden will, beruht auf vollständiger Unkenntnis des Gesetzes. Das Verwaltungsdekret wie auch das Gesetz vom 6. Juli 1849 enthielten über den Zeitpunkt der Vornahme der Bürgerausschußwahlen und über die Vornahme außerordentlicher Ergänzungswahlen gar keine Bestimmung. Erst die Novelle vom 21. Mai 1891 hat diese Lücke ausgefüllt. Nach Art. 9 Abs. 3 des letzteren Gesetzes finden auf die Vornahme außerordentlicher Ergänzungswahlen beim Bürgerausschuß die für den Gemeinderat geltenden Bestimmungen entsprechende Anwendung. Hiernach sind die Gemeindefollegien zu jeder Zeit in der Lage, die Vornahme einer Wahl behufs Ersetzung abgegangener Mitglieder zu beschließen, wenn ihnen dies als Bedürfnis erscheint; sie sind verpflichtet, eine Ergänzungswahl anzuordnen, wenn andernfalls eines der beiden Kollegien beschlußunfähig würde. Hiemit ist die Möglichkeit gegeben, abgegangene Mitglieder des Bürgerausschusses alsbald wieder zu ersetzen, wobei übrigens nicht bloß der besondere Fall der Wahl eines Bürgerausschußmitglieds in den Gemeinderat, sondern auch alle sonstigen Möglichkeiten des Abgangs, z. B. durch Tod, Wegzug, Erkrankung u. s. f., ins Auge zu fassen sind.

Wenn zur weiteren Begründung des erhobenen Vorwurfs auf die Verhältnisse in der Stadt Stuttgart exemplifiziert wird, so ist dieses Beispiel nicht glücklich gewählt. In Stuttgart legte man auf die Möglichkeit sofortiger Ergänzung des Bürgerausschusses nach der Gemeinderatswahl so wenig Gewicht, daß die bürgerlichen Kollegien im Jahre 1878 aus eigenem Antrieb beschloßen, die Bürgerausschußwahlen

Redaktion Druck und Verlag von C. F. B u a in Waiblingen.

vom Dezember in den Juni zu verlegen, wobei es bis zum Inkrafttreten der Verwaltungsnovelle von 1891 verblieben ist.

Wie in Stuttgart, so fanden auch in einer Anzahl anderer Gemeinden des Landes die Bürgerausschußwahlen vor dem Jahre 1891 nicht mit den Gemeinderatswahlen im Dezember, sondern im Juni statt, obwohl die Kollegien nicht gehindert waren, auch die Bürgerausschußwahlen im Dezember vornehmen zu lassen.

— Im Druck erschienen ist der Bericht der Finanzkommission über Eingaben betr. Heranziehung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften zur Gewerbesteuer, sowie über die Bitte des Bäckerverbandes, daß den Staatsbeamten die Beteiligung an Konsumvereinen untersagt werde. (Ref. v. Luz.) Die Kommission beantragt, die ersteren Eingaben der Regierung zur Erwägung, die Bitte des Bäckerverbandes zur Kenntnisnahme zu übergeben.

Beierheim, 21. Nov. Heute wurde hier ein Mann beerdigt, dessen Name in landwirtschaftlichen Kreisen nicht bloß in unserem Bezirk, sondern auch über die Grenzen desselben hinaus mit Ehren genannt wird. Es ist das der frühere Pächter der fürstlich hohenloheschen Domäne Louisgarde, Gottlob Bauer, gebürtig aus Weinstein, im Waiblingen. B. hat schon in jugendlichem Alter eine Farm in Amerika bewirtschaftet und dann 1862 den Pacht des genannten Gutes übernommen und dasselbe durch gesunden Betrieb, bei dem er den erprobten Fortschritten der Landwirtschaft vorsichtig folgte, auf einen Stand gehoben, in dem er der Nachbarschaft ringsum als Muster einer gut betriebenen Wirtschaft diente. Seine Thätigkeit als langjähriges Ausschußmitglied des landwirtschaftlichen Vereins und als Mitglied der Farrenschaubehörde, sowie als Mitglied der Gütereinschätzungskommission sichern ihm im Bezirk ein dauerndes Andenken. Im Namen des landwirtschaftlichen Vereins legte Def. Rat Spieß mit ehrenden Worten einen Kranz an seinem Grabe nieder.

Waldsee, 21. Nov. Ein junger Mann aus hies. Gegend befand sich in Algier bei der französischen Fremdenlegion, zu der er sich freiwillig anwerben ließ. Da derselbe diesen Schritt bereute und sich nach der Heimat zurücksehnte, benachrichtigte er einen Freund hievon. Dieser machte sich auf die Reise nach Algier und kam auch glücklich in der dortigen Hafen- und Garnisonsstadt Oran an. Es gelang ihm, seinem Freunde in einem Packet Zivilkleider zu verschaffen und demselben so die Flucht zu ermöglichen. Vorgestern sind nun Beide wohlbehalten hier angelangt; der aus der Fremdenlegion Zurückgekehrte hat sich bereits bei der Behörde behufs Antritt seiner Militärpflicht gemeldet. Diese Erfahrungen sind eine neue Warnung vor dem leichtsinnigen Eintritt in die Fremdenlegion. (Anz. v. Oberl.)

Sillenbuch, Stuttgart, 22. November Unter Ort wird gegenwärtig von der Diphtheritis schwer heimgesucht. In ganz kurzer Zeit wurden 18 Kinder, im Alter von 1—9 Jahren, durch diese Krankheit weggerafft. Zwei Familien sind drei Kinder in wenigen Tagen gestorben und immer noch herrscht der böse Gast und fordert seine Opfer.

Gestorben: Vater, Joh. Baptist, pens. Lehrer, 64 J., Schlier-Heinstetten. Bösler, Karl, in Firma A. Holländer und Bösler, 36 J., Ludwigsburg Brunnarius, Marie, 83 J., Stuttgart Leopoldt, C. G., Oberamtsrichter a. D., 67 J., Influenza, Brackenheim-Mayer, Christian stud. theol., Neßlingsheim.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 26. Nov. 26. Trinitatis.
 Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan G e h.
 Nachm. 2 Uhr Gustav Adolf-Gnnde: Stadtpfarrer F i n d h.
 (Sonntagschule in allen Klassen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 26. Nov. 1893.
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt und Amt.
 Nachm. 1 1/2 Uhr Andacht.

Waiblingen Fruchtpreise vom 18. Novbr. 1893.

Höchster — mittlerer — niederster — Durchschnittspreis.
 Haber Mt. 880. Mt. 840 Mt. 8 — Mt. 8.46 per Ztr.

Hiezu eine Beilage von Herrn Georg Sauer, Musik-Instrumenten- und Harmonika-Fabrik, in Markneukirchen, Weststraße, worauf wir unsere verehrl. Leser aufmerksam machen.

Hegna
 Winne
 jahres
 Landm
 den W
 Solte
 Unterr
 zur sp
 Natha
 A
 woll
 feine
 Hem
 Unte
 Leib
 feine
 Albe
 Blou
 Sod
 alles i
 in Wa
 nur g
 Chocol
 schön g
 3 R. W
 a R
 Brüder
 Anno
 groß a
 effektv
 Bei Cr
 courant
 d R, b